

Richtlinien



für Autorinnen und Autoren
von Übersichts- und Fortbildungsartikeln in

ARS MEDICI

1. Allgemeines

ARS MEDICI richtet sich als ärztliche Fortbildungszeitschrift an alle Allgemeinpraktiker, niedergelassene Internisten und Pädiater.

ARS MEDICI ist das offizielle Organ der Foederatio Medicorum Practicorum (FMP) und der Ärzte mit Patientenapotheke (APA).

2. Einreichung der Manuskripte/ Gut zum Druck

ARS MEDICI erscheint in Deutsch. Manuskripte können jedoch auch in Französisch oder Englisch abgefasst sein und werden gegebenenfalls von der Redaktion ins Deutsche übersetzt.

Bitte reichen Sie Ihren Artikel per E-Mail an folgende Adresse ein:

E-Mail: info@rosenfluh.ch

Betreff: Redaktion Ars Medici

Die Arbeit darf nicht gleichzeitig bei einer anderen schweizerischen Fachzeitschrift eingereicht sein. Ist der Artikel bereits weitgehend wortgleich andernorts publiziert worden, ist vom Autor gegebenenfalls vorab eine Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlags einzuholen.

Bei Abbildungen ist darauf zu achten, dass entweder die Autoren selbst das Copyright haben oder das Einverständnis des Urhebers vorliegt (Quellenangabe). Es sind folgende **Grafikformate** möglich: tif, Auflösung 300 dpi; eps; jpeg. Können die Bedingungen technisch nicht erfüllt werden, sind Farbbilder in Form von Hochglanzkopien oder Dias einzureichen. Bei grafischen Darstellungen genügt ein einwandfreier Papierausdruck. Bei Grafiken sind meist auch PowerPoint-Dateien geeignet.

Zu jeder Abbildung ist im Manuskript eine Legende zu vermerken.

Die Autoren erhalten nach redaktioneller Begutachtung und nach dem Redigieren die Satzprobe für das «Gut zum Druck». Ohne anderweitige Vereinbarung müssen allfällige Korrekturwünsche dem Verlag **innen 10 Tagen** nach Erhalt der Satzprobe übermittelt werden. Sonst geht die Redaktion stillschweigend vom Einverständnis aus.

3. Transparenz

ARS MEDICI möchte für eine grösstmögliche Transparenz hinsichtlich möglicher **Interessenkonflikte** sorgen. Die Autoren sollen daher im Begleitschreiben oder auf der «Gut zum Druck»-Satzprobe persönliche und finanzielle Verbindungen deklarieren, die im Zusammenhang mit der Arbeit von Bedeutung sein können. Hierzu gehören etwa die Mitgliedschaft in Advisory Boards, Beteiligung an oder Unterstützung durch Firmen oder Organisationen, Beratertätigkeiten und so weiter.

4. Artikelaufbau und -umfang

Jedem Artikel muss ein kurzer Lead (Vorspann) vorangestellt werden, der in wenigen Sätzen Thema und Zielsetzung des Beitrags umreißt. Der nachfolgende Text sollte durch Zwischentitel gegliedert werden. Die wichtigsten Erkenntnisse/Schlussfolgerungen des Artikels sind separat als prägnante (= kurze) **«Merksätze»** zu notieren – mit einem Schwergewicht auf praxisrelevante Aspekte.

Neben den Referenzen sollen 3 bis 5 «Lesetipps» als wichtigste Literatur zum Thema angegeben werden.

Der Umfang des **Manuskripts** sollte 18000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) möglichst nicht überschreiten. Abbildungen und Tabellen zählen beim o.g. Umfang nicht mit. Sofern es thematisch erforderlich ist, darf der Text auch etwas länger sein.

Tabellen und Abbildungen, die dem besseren Verständnis und der Übersichtlichkeit dienen, sind willkommen. Sie sind mit einem Hinweis an der entsprechenden Textstelle zu kennzeichnen. Tabellen sind mit Titeln, Abbildungen mit einer Bildlegende zu versehen und fortlaufend zu nummerieren.

Allgemein geläufige **Abkürzungen** (WHO, EKG, CT) sind erlaubt. Im Übrigen sind Abkürzungen in Klammern zu erklären.

Werden im Manuskript **Arzneimittel** genannt, sollten immer der Wirkstoff und – in Klammern – Handelsnamen als Beispiele angeführt werden.

Gendergerechte Sprache:

Wir schreiben ohne Gender-Sternchen, Binnen-I oder andere typografische Hilfszeichen. Für eine ausgewogene Formulierung können wir beide Geschlechter nennen, wenn Einzelne in einem Text im Vordergrund stehen. Geht es dagegen um grosse Gruppen, kann das generische Maskulinum verwendet werden.

Eine **Literaturliste** ist willkommen, aber nicht zwingend. Die Literaturverweise werden im Text fortlaufend nummeriert. Das Literaturverzeichnis ist nach Nummerierung und nicht alphabetisch zu ordnen. Die Zitation folgt folgendem Muster: Horwitz BJ, Fisher RS: The irritable bowel syndrome. N Engl J Med. 2001;344:1846-1850. DOI: 10.1056/NEJMra035579.

Bei mehr als zwei Autoren ist Erstautor et al. üblich. Bei langen Literaturlisten behält es sich die Redaktion vor, auf die Internetversion des Artikels zu verweisen.

Das Manuskript muss mit einer vollständigen **Korrespondenzadresse** versehen werden (Name[n], Institution[en], Adresse, Tel., Fax, E-Mail).

Mit der Einsendung Ihres Manuskripts zur Publikation erklären Sie sich damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann.

Rosenfluh Publikationen AG, Januar 2024

Kontaktadresse:

Redaktion Ars Medici
Rosenfluh Publikationen
Schweizersbildstrasse 47
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 675 50 60
Fax +41 52 675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch
Internet: www.arsmedici.ch